



Erscheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle.

Insertionspreis für die viergehaltene Corpus-Beile oder deren Raum 16 Bfg.

Abonnementspreis vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark.

Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Reclamen vor dem Tagesfalter der drei-gehaltene Corpusseite oder deren Raum 40 Bfg.

Ausgabe und Annoncenstellen für Inserate und Abonnements bei Aug. Wolf, Leipzigerstraße 8. Hof. Gohn, gr. Steinstraße 73. W. Ziemerberg, Geißestraße 67.

Nr. 147.

Sonnabend, den 27. Juni 1885.

86. Jahrgang.

Abonnements-Einladung.

Unsere geehrten Leser ersuchen wir, das Abonnement auf das

„Halle'sche Tageblatt“

für das mit dem 1. Juli beginnende dritte Quartal möglichst bald bei den betreffenden Postanstalten, den Aussträgern des Blattes oder in der Expedition (gr. Ulrichstraße 19) gefälligst erneuern zu wollen, da nur in diesem Falle eine rechtzeitige Zuführung möglich ist. Der Abonnementspreis beträgt für Halle wie bei allen Postanstalten (einschließlich der Postprovision) nur 2 Mark pro Quartal. Bei der stetigen Zunahme unseres Leserkreises empfiehlt sich das Halle'sche Tageblatt auch als ein wirksames Insertionsorgan.

Amtlicher Theil.

Tagesordnung

für die

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung. Montag, den 29. Juni cr., Nachmittags 4 Uhr. Öffentliche Sitzung.

1. Regulierung der Berggartenlinie auf der Westseite der Dessauerstraße von der Alderstraße bis zur Altkücherei;
2. Interpellation und Antrag, die Nichtinnehaltung der festgesetzten Ausbaubedingungen in Betreff der Pflasterung und Kanalisation in den Straßen;
3. Abänderung der Grabordnung, Kanalisierung eines Theiles des Stadtparkes und Vergrößerung der Leichenhalle dafelbst;
4. Nachbewilligung von Statübertretungen bei der Hospitalkasse pro 1884/85;
5. Genehmigung des anderweiten Entwurfs zu einer Turnhalle für das städtische Gymnasium;
6. Genehmigung der Bauprojekte und Anschläge zum Südfriedhofe;
7. Nachbewilligung von Statübertretungen bei der Gottesackerkasse;

Geschlossene Sitzung.

8. Wahl eines Bürgerdeputierten in Hundesfeuererachen. Der Vorsitz der Stadtverordneten-Versammlung. F. W. Dr. Schrader.

Bekanntmachung.

In den nächsten Tagen werden den Hausbesitzern behufs Verichtigung der städtischen Miethsteuer-Kataster-Formulare zur Eintragung der mit dem 1. Juli d. J. (3. Quartal) eintretenden Wohnungs- und Miethsveränderungen zugehen.

Außer dem in Mark zu verzeichnenden Miethszins ist genau anzugeben, was sonst noch der Pächter oder Mieter dem Verpächter oder Vermiether als Entschädigung für überlassene Grundstücke bezw. Wohnungs-Räumung zu zahlen oder zu leisten hat. Der Werth der nicht in barem Gelde bestehenden Leistungen wird dieses durch Abschätzung festgesetzt.

Die ausgefüllten Formulare sind vom 3. Tage des neuen Quartales ab zur Abholung bereit zu halten. Halle a. S., den 20. Juni 1885.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wegen Ausführung von Kanalisationsarbeiten wird der **Höllberger Mühlrain** von der Merseburgerstraße bis zur Beienstraße vom 27. d. Mis. ab bis zur Fertigstellung der betreffenden Arbeiten für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt. Halle a. S., den 25. Juni 1885.

Die Polizei-Verwaltung.

Stechbrief.

Der zu Cöslin am 6. Januar 1858 geborene und zuletzt hier aufhältige Maurer **Carl August Töppe** hat seine Familie in hilfloser Lage verlassen und entzieht sich der Fürsorge für dieselbe, so daß aus Gemeindegeldern Unterhaltungen gezahlt werden müssen. Es wird um gefällige Mittheilung des gegenwärtigen Aufenthalts des Töppe hierdurch ersucht.

Signalement: Größe: 1,80 m; Haar: rothbraun; Stirn: hoch; Augenbrauen: rothbraun; Augen: blau; Nase und Mund: gewöhnlich; Bart: feinen; Zähne: vollzählig; Kinn: rund; Gesichtsbildung: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: schlant; Sprache: deutsch. Bekleidet war derselbe mit grauem Jaquet, weißer englischleberner Hose, kleinen schwarzen Fähtut und lebernen Schnürschuhen. Halle a. S., den 24. Juni 1885.

Die Polizei-Verwaltung.

Stechbrief.

Der Arbeiter **August Kämpfer** von hier, welcher sich wiederum obdachlos umhertreibt, entzieht sich der Verhütung einer über ihn verhängten Korrekionsstrafe. Es wird ersucht, denselben im Vernehmungsalle zu verhaften und an die unterzeichnete Polizeiverwaltung einzuliefern.

Personalbeschreibung: Größe: 1,72 m; Alter: 32 Jahre; Haare: blond; Stirn: gewölbt; Augenbrauen: dunkelblond; Augen: graublau; Nase: spitz und gebogen; Mund: klein; Zähne: gut; Bart: rarirt; Kinn und Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: schlant. Besondere Kennzeichen: am rechten Fuße fehlen 2 Zehen, am rechten Arme roth tätowirt: A. K. 1872. Halle a. S., den 23. Juni 1885.

Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.

Die Herstellung eines Thonrohrkanals von 25 cm Längeweite auf der Fährerhöhe von Nr. 5b bis 8a, veranschlagt zu 1141,34 Mark, soll im Wege der Wettbewerben vergeben werden. Angebote sind bis zum

30. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen. Halle a. S., den 25. Juni 1885.

Der Stadtbaurath.

Lohausen.

Heute Nachmittags von 4 bis 1/6 Uhr findet im städtischen Leihkammer die Fortsetzung des freihändigen Verkaufes von Gold- und Silber-Waaren statt. Kaufzuliste werden hierzu eingeladen.

Aufgebot.

Die von der Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungsgesellschaft „Thuna“ zu Halle a. S. ausgestellten Versicherungsscheine n.:

- 1) der Depofitalchein Nr. 8989 vom 22. Juli 1879 über Verpfändung der über die auf das Leben des Riemenbrechmeisters **Clemens August Sievering** in Barmen über 1000 Thaler Versicherungssumme ausgerichteten Police Nr. 85145 d. d. Halle a. S., den 6. September 1867 für an den Riemenbrechmeister **Clemens August Sievering** laut Schuldschein vom 9. Juli 1879 von der gedachten Gesellschaft gewährtes Darlehen von 310 Mark;
- 2) der Depofitalchein Nr. 10471 d. d. Halle a. S., den 25. September 1880 über die Verpfändung der auf das Leben des Gastwirths **Carl Voigt** zu Breslau über 150 Mark Versicherungssumme ausgerichteten Police Nr. 77147 d. d. 9. Oktober 1866 für ein ihm von der „Thuna“ laut Schuldschein vom 9. September 1880 gewährtes Darlehen von 30 Mark;
- 3) die über 6000 Thaler Versicherungssumme, zahlbar nach Vollendung seines 85. Lebensjahres oder bei seinem früheren Tode, für der Maurerpolier **Josef Greiner** zu Nürnberg ausgestellte Police Nr. 114816, d. d. Halle a. S., den 20. Juni 1874;
- 4) der Versicherungsschein Tabelle I Nr. 2855 d. d. Halle a. S., den 19. Juni 1856, lautend über 1000 Thaler Versicherungssumme, zahlbar nach dem Tode des Korvetten-Kapitän in der Königl. Preuß. Marine **Marine Gottfried Eduard Feldt** in Berlin, geboren den 18. Oktober 1818;
- 5) der Versicherungsschein Nr. 58583, d. d. Halle a. S., den 14. April 1864, lautend über 50 Thaler Versicherungssumme, zahlbar nach dem Tode des am 12. November 1813 geborenen Kommiss **Johann Joseph Langen** zu Köln a. R.;
- 6) der Depofitalchein Nr. 8354, d. d. Halle a. S., den 30. Januar 1879, nach welchem Frau **Hen-**

riette Hohmann geb. **Haad** zu Berlin die auf ihr Leben über 150 Mark Versicherungssumme nach Tabelle XI. B. ausgerichtete Police Nr. 40910 als Unterpfand für ein ihr laut Schuldschein vom 25. Januar 1879 von der „Thuna“ gewährtes Darlehen von 45 Mark bei der Thuna deponirt hat. 7) Der Depofitalchein Nr. 10899 d. d. Halle a. S., den 18. Januar 1881, nach welchem der Sattlermeister **Johann Heinrich Weiß** und dessen Ehefrau **Marie geborene Hofmann** zu Breslau die auf das Leben eines jeden von ihnen über je 150 Mark Versicherungssumme nach Tabelle XI a. ausgerichteten Polizen Nr. 62038 und 62039 d. d. den 26. November 1864 als Unterpfand für ein ihnen laut Schuldschein vom 14. Januar 1881 von der Thuna gewährtes Darlehen von 80 Mark bei der Thuna deponirt haben sind angeblich verloren gegangen.

Auf Antrag:

- zu 1) des Riemenbrechmeisters **Clemens August Sievering** in Barmen;
- zu 2) der Erben des am 30. Dezember 1884 zu Breslau verstorbenen früheren Gastwirth **Carl Voigt** dafelbst;
- zu 3) des Maurerpoliers **Josef Greiner** zu Eichstädt;
- zu 4) der Erben des am 21. Januar 1885 verstorbenen Kontreadmiral **J. D. Johann Gottfried Eduard Feldt** zu Lübeck;
- zu 5) der Erben des verstorbenen Kommiss **Johann Joseph Langen** zu Köln a. R.;
- zu 6) der verwitweten **Henriette Hohmann** geborenen **Haad** zu Berlin;
- zu 7) des Sattlermeisters **Johann Heinrich Weiß** zu Breslau;

werden die Inhaber der bezeichneten Urkunden aufgefordert, ihre Rechte spätestens in dem auf den 4. Januar 1886, Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer Nr. 31, anberaumten Termine anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls dieselben für kraftlos erklärt werden. Halle a. S., den 13. Mai 1885.

Königliches Amtsgericht Abth. VII.

Zwangsvorversteigerung.

Am Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Halle a. S., Band 69 Blatt 2512, auf den Namen der verheiratheten **Henriette Seeliger** geborene **Müller** zu Halle a. S. eingetragene, Riemenstraße Nr. 11 belegene Grundstück

am 19. September 1885, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 927 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberi, Zimmer Nr. 29, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersther übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 21. September 1885, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Halle a. S., den 20. Juni 1885.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

